

Lernen und daneben trainieren

EU-Projekt „School & Cycling“ zur Förderung junger Sportler

von REGINA OWERT

„Die Deutschen trainieren viel mehr als wir. Dafür können wir in Griechenland das ganze Jahr über draußen Rad fahren.“ Maria Papadaki hält ihre ersten Eindrücke von Deutschland fest. Papadaki, die Leiterin einer griechischen Schule, ist am Montag mit einer kleinen Delegation für fünf Tage nach Köln gekommen, um an dem EU-Projekt „School & Cycling“ mitzuarbeiten. Vier unterschiedliche Schulen, jeweils eine aus Riga, Rhodos, Köln und Gardanne in Südfrankreich, tauschen sich im Rahmen dieses Projektes über ihre Bildungs- und Fördersysteme aus. Alle Schulen fördern insbesondere jugendliche Radsportler und Nachwuchsathleten und unterstützen sie bei der schwierigen Aufgabe, Schule und Leistungssport miteinander zu vereinbaren.

Die Initiative für „School & Cycling“ ging von der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Chorweiler aus. Hier wird der Radsport bereits seit rund 20 Jahren gefördert. Werner Schleicher, der die Radsportförderung an der Gesamtschule leitet, hatte die Idee zu dem europäischen Projekt. „Wir wollen herausfinden, wo Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Förderung lie-



Nach dem Unterricht in den Sattel: Schulen aus ganz Europa, darunter die Heinrich-Böll-Gesamtschule in Chorweiler, wollen bei der Förderung junger Radsport-Talente zusammenarbeiten. (Foto: Schmülgen)

gen“, erklärt er. So war die französische Delegation von den Möglichkeiten in Köln beeindruckt. „Bei uns in Frankreich spielt der Sport an den Schulen keine große Rolle“, betonte Schulleiter Denis Barroero. Ainars Kiksis, Koordinator einer Schule in der lettischen Hauptstadt Riga, konnte

diese Begeisterung nur bedingt nachempfinden: „Wir sind ein Sportinternat. Da fördern wir natürlich ganz anders.“

Der Vergleich der Systeme soll einen praktischen Nutzen haben: Ziel des Projektes ist eine Homepage, auf der alle interessierten Schulen Kontakt

zueinander finden können, um beispielsweise Trainingslager oder Schüler-Austauschprogramme im Zeichen des Radsports zu organisieren. Für dieses Jahr sind bereits weitere Treffen auf Rhodos und in Riga geplant, im nächsten Jahr kommen die Abordnungen in Gardanne zusammen.